

Pressemitteilung

Rekord: 1541 Geburten im Klinikum Itzehoe

Ein Rekordjahr liegt hinter dem Klinikum Itzehoe: 2016 wurden 1541 Geburten verzeichnet, 1583 Kinder kamen zur Welt – so viele waren es noch nie. „Der bisherige Rekord lag bei 1506 Geburten“, sagt Dr. Uwe Heilenkötter, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. 2015 erblickten 1390 Babys das Licht der Welt, 2014 waren es 1440. Mit dem neuen Rekord behauptet das Klinikum Itzehoe seinen Platz unter den Top 5 der schleswig-holsteinischen Geburtskliniken.

Unter den 2016 geborenen Babys sind mehr als 40 Zwillingspaare sowie eine hohe Rate an Frühgeborenen. 150 Kinder wurden vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren, davon zwölf vor der 32. und zehn sogar vor der 27. Woche. Dabei sei es das Bestreben, die Geburt möglichst lange zurückzuhalten, um die Chancen des Kindes zu erhöhen, erklärt Heilenkötter. Ein Beispiel dafür ist der kleine Can. Es drohte nach einem Blasensprung eine Frühgeburt in der 23. Woche. Dem Team gelang es, die Geburt bis zur 29. Woche hinauszuzögern. Als Can am 19. Dezember 2016 zur Welt kam, wog er 1230 Gramm. „Er wurde in enger Absprache sowie mit intensivster Therapie versorgt und entwickelt sich sehr gut“, sagt Dr. Georg Hillebrand, Chefarzt der Kinderklinik. Darüber sind auch seine Eltern Ali (32) und Cangül (28) Topcam sowie Schwesterchen Aleyna (3) froh. „Die Betreuung ist sehr gut“, sagt der Vater.

Die Elmshorner Familie ist in einem weiteren Punkt beispielhaft: Das Einzugsgebiet reicht weit über die Kreisgrenzen hinaus. Gerade Eltern, die Zwillinge erwarten, oder Frauen mit Risikoschwangerschaften wählten die Geburtsklinik genau aus, weiß Heilenkötter. Sie wollen rundum gut versorgt sein. Das sei im Klinikum Itzehoe, das als Perinatalzentrum Level 1 über die höchste Versorgungsstufe für Neu- und Frühgeborene verfügt, der Fall. Das Klinikum sei von der Weltgesundheitsorganisation WHO als babyfreundliche Geburtsklinik ausgewiesen und setze konsequent das Konzept der frühen familiären Bindung um, sagt Hillebrand. „Und das auch bei sehr kleinen oder kranken Neugeborenen.“ Als stillfreundliches Krankenhaus unterstütze man zudem die Möglichkeit der Muttermilchgabe. Dies alles werde von den Eltern ebenso geschätzt wie das hoch motivierte Hebammen-Team und die gute, langjährige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen. Dass die Hebammenpraxis des Klinikums Itzehoe in Elmshorn sehr gut angenommen werde, schlage sich ebenfalls nieder.

Ein Pfund, mit dem Itzehoe wuchern kann, sind zudem die 18 Familienzimmer auf der Wochenstation. Auch das Rooming-In für Frühchen, die selbst in der Phase der Intensivbehandlung rund um die Uhr bei ihren Müttern sein können, ist eine Besonderheit. Deshalb rechnen Heilenkötter und Hillebrand auch damit, dass Itzehoe weiterhin dem bundesweiten Trend der steigenden Geburtenzahlen folgt und der Baby-Boom 2017 anhält. Zumal auch niemand mehr Bau-Beeinträchtigungen fürchten muss: Die Umbauten auf den betreffenden Stationen sind abgeschlossen, alles ist auf dem neuesten Stand.



Gut betreut: Der kleine Can kam am 19. Dezember in der 29. Schwangerschaftswoche zur Welt.

Itzehoe, 06.01.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz

Pressesprecherin

Abteilung Marketing

Klinikum Itzehoe

Robert-Koch-Str. 2

25524 Itzehoe

Tel.: 04821 772-3114

k.goetz@kh-itzehoe.de

www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2.100 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de